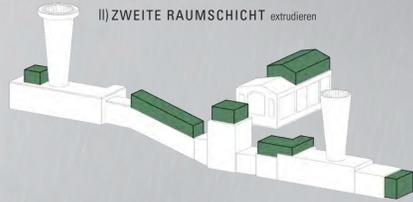
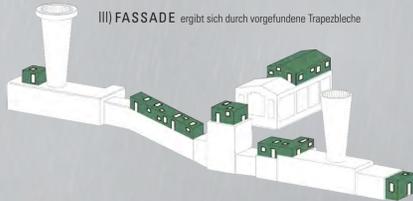


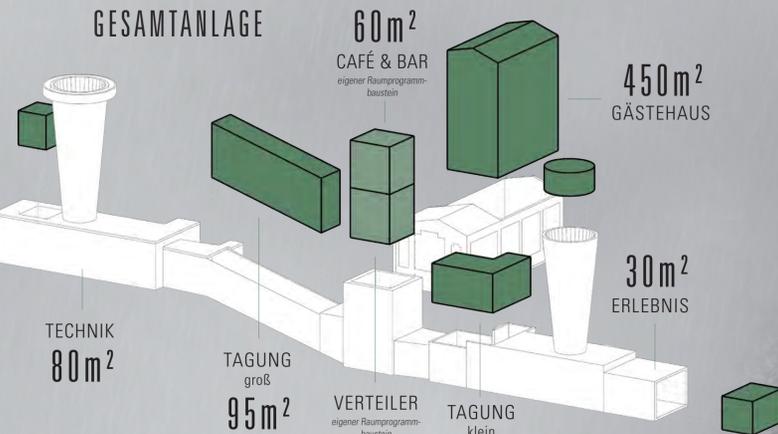
I) DECKEN ABNHEMEN an funktional notwendigen Stellen



II) ZWEITE RAUMSCHICHT extrudieren



III) FASSADE ergibt sich durch vorgefundene Trapezbleche



## URBAN MINING

In Hinblick auf den bewussten Umgang mit bereits vorhandenen Ressourcen bedienen wir uns fast ausschließlich der urbanen Mine. Der Strukturwandel des Steinkohleabbaus hat das Schließen der bisher bestehenden Bergwerke zufolge. Oftmals werden auf diesen Geländen denkmalgeschützte Gebäude erhalten. Oberirdische Anlagen hingegen, wie zum Beispiel

Lagerhallen, werden jedoch häufig abgerissen und entsorgt. In diesen Strukturen sehen wir ein enormes, identitätsstiftendes Potential! Wir akzeptieren die jeweiligen Elemente in ihrer Struktur, Materialität und Haptik und übertragen sie in unseren Entwurf. Die Ehrlichkeit des Materials verleiht dem Tagungszentrum einen ganz besonderen „Industriecharme“.



ehemaliges Bergwerk West, Kamp-Lintfort



## KONTEXT

Die Entwurfsaufgabe beschäftigt sich mit dem „Theodor-schacht“, einem ehemaligen Bergwerk im Ruhrgebiet. Ende des Jahres 2018 wurde in Deutschland der Steinkohleabbau eingestellt, was einen fundamentalen Strukturwandel mit sich bringen wird. Aufgabe ist es, den historisch aufgeladenen Ort mit neuen, zukunftsweisenden Konzepten zu bereichern. Eine wichtige Rolle spielt die urbane Mine, welche als „Rohstofflagerstätte“ dient und eine Alternative zu natürlichen Ressourcen darstellt.

## IDEE

Seit Beginn verfolgen wir den Ansatz der Thematik Übertage und Untertage, da wir darin ein enormes Spannungsverhältnis sehen. Die einzigartige Kameradschaft der Kumpels in Verbindung mit der Arbeit steht im Kontrast dazu, nach einem anstrengenden Arbeitstag unter Tage wieder hoch ans Tageslicht zu kommen.

## KONZEPT

Um ein Spannungsverhältnis zwischen Übertage und Untertage herzustellen, nehmen wir an funktional notwendigen Stellen die bestehenden Decken ab, um eine zweite Raumschicht aus dem Bestand herauswachsen zu lassen. Auf diese Weise wird der darunterliegende Raum nach oben abgebildet. Blickbeziehungen und Lichteinschnitte generieren einen kontrastreichen Bezug zwischen Oben und Unten. Die Funktionen über Tage dienen der Erholung, während sich das Raumprogramm unter Tage mit dem Erlebnis und der Auseinandersetzung mit der Thematik „Untertagebau“ beschäftigt.



## INSZENIERUNG

Als Repräsentierung und zusätzliche Unterstützung des Technikbereichs anlehnt sich ein Do-It-Yourself-Savonius-Rotor aus einem der Lüftungstürme. Er wird aus Teilen des im Schachtgebäude liegenden Grubenlüfters zusammengebaut.



## FASSADE

Durch den Rückbau oberirdischer Anlagen, wie zum Beispiel Lagerhallen, entsteht eine große Menge an alten Trapezblechen. Trotz Unterschiede in Haptik und Dimension verleihen die Fassadenelemente unserem Entwurf ein durchgängiges, äußeres Erscheinungsbild.



## KONSTRUKTION

Für die Konstruktion unserer Baukörper bedienen wir uns an bestehenden Stahlträgern, zum Beispiel in Form eines IPE, HEA oder Doppel-T-Trägers.



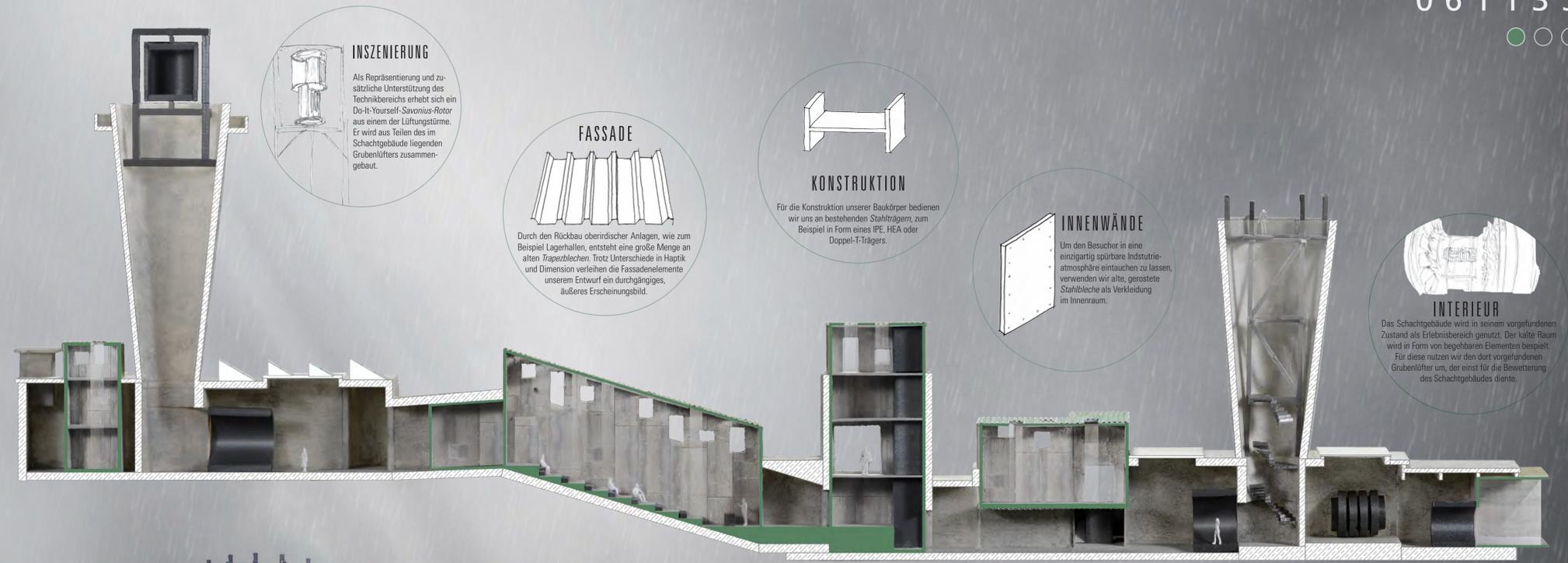
## INNENWÄNDE

Um den Besucher in eine einzigartig spürbare Industrieatmosphäre eintauchen zu lassen, verwenden wir alte, gerostete Stahlbleche als Verkleidung im Innenraum.



## INTERIEUR

Das Schachtgebäude wird in seinem vorgefundenen Zustand als Erlebnisbereich genutzt. Der kalte Raum wird in Form von begehbaren Elementen bespielt. Für diese nutzen wir den dort vorgefundenen Grubenlüfter um, der einst für die Bewetterung des Schachtgebäudes diente.





SAVONIUS-ROTOR

# SCHACHTGEBÄUDE

Erschließung Technikbereich

UG großer Tagungsraum **95m<sup>2</sup>**

1. + 2. OG Café & Bar **60m<sup>2</sup>**

EG Eingang & Verteiler **30m<sup>2</sup>**

UG Verteiler **30m<sup>2</sup>**

Aussichtsplattform Erlebnisbereich

UG Foyer Erlebnisbereich **30m<sup>2</sup>**

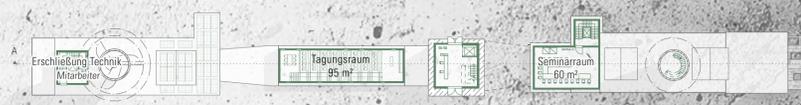
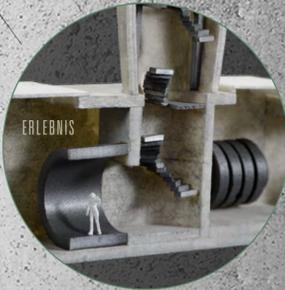
UG & EG **60m<sup>2</sup>** kleiner Seminarraum

SEMINARRAUM

ERLEBNIS

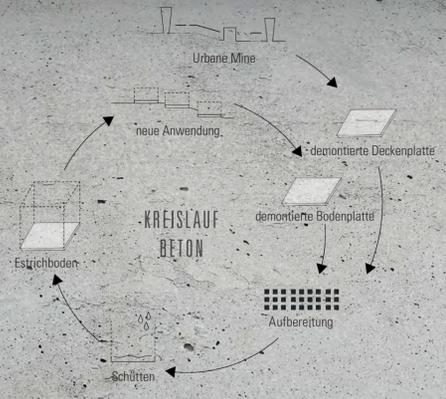


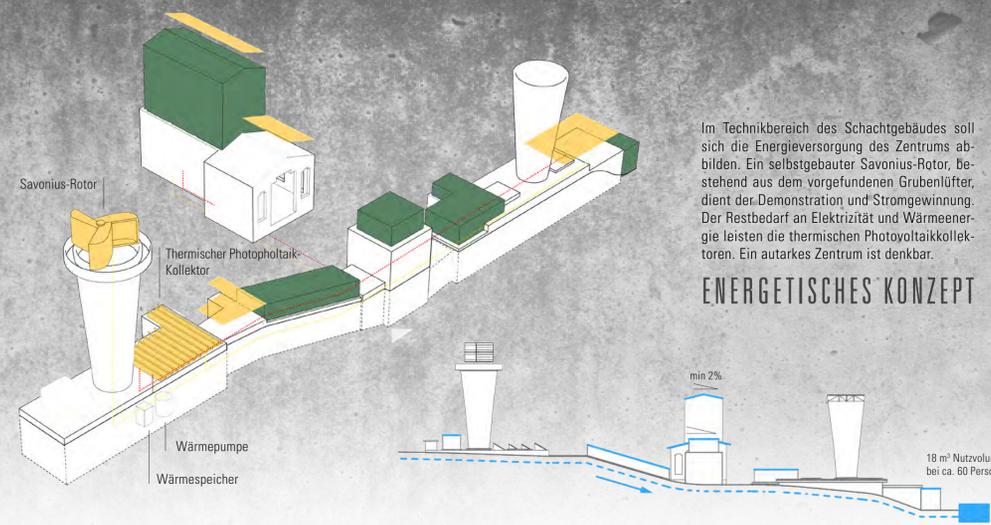
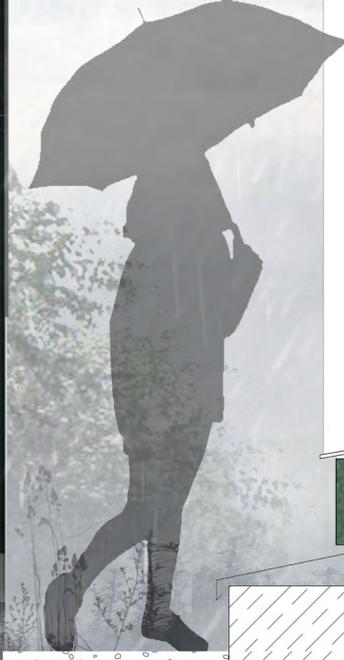
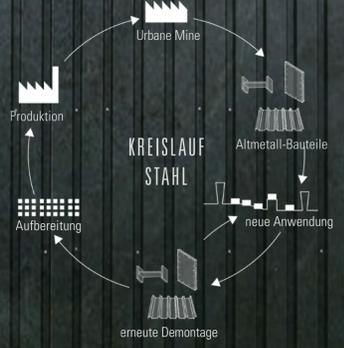
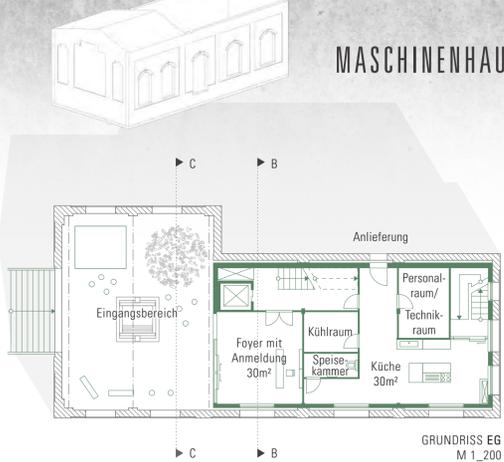
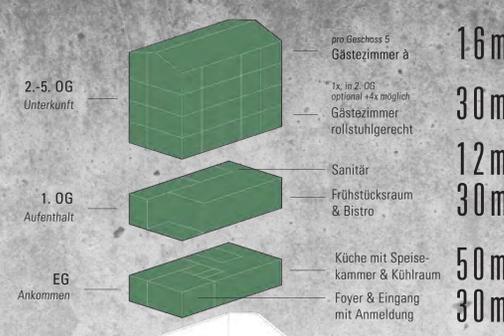
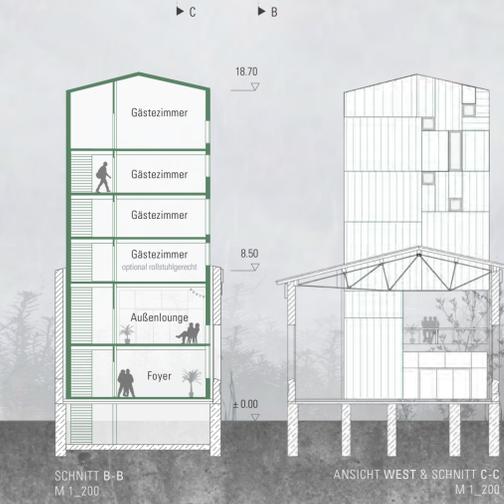
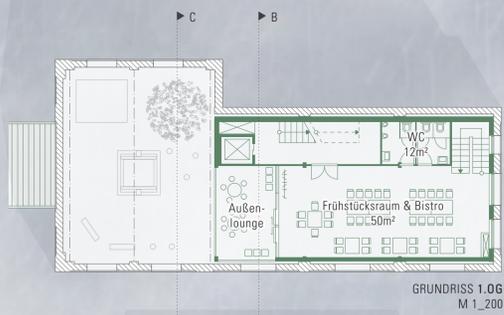
TAGUNGSRAUM



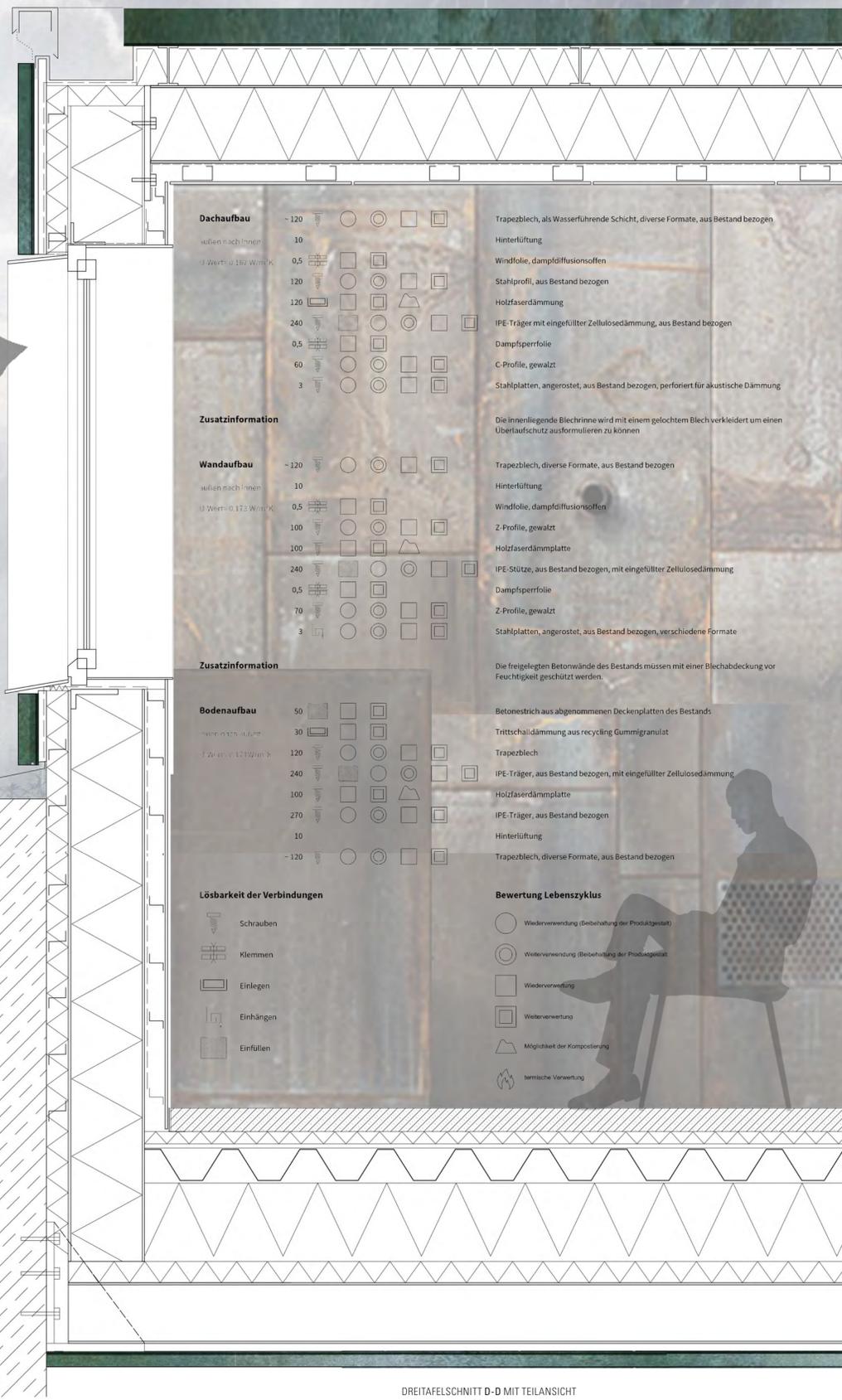
GRUNDRISS UG M 1\_200

LAGEPLAN M 1\_1000





Im Technikbereich des Schachtgebäudes soll sich die Energieversorgung des Zentrums abbilden. Ein selbstgebautes Savonius-Rotor, bestehend aus dem vorgefundenen Grubenlüfter, dient der Demonstration und Stromgewinnung. Der Restbedarf an Elektrizität und Wärmeenergie leisten die thermischen Photovoltaikkollektoren. Ein autarkes Zentrum ist denkbar.



**Dachaufbau**

-120	Trapezblech, als Wasserführende Schicht, diverse Formate, aus Bestand bezogen
10	Hinterlüftung
0,5	Windfolie, dampfdiffusionsdicht
120	Stahlprofil, aus Bestand bezogen
240	Holzfaserdämmung
0,5	IPe-Träger mit eingefüllter Zellulosedämmung, aus Bestand bezogen
60	Dampfsperffolie
3	C-Profil, gewalzt
	Stahlplatten, angerostet, aus Bestand bezogen, perforiert für akustische Dämmung

**Zusatzinformation**

Die innenliegende Blechrinne wird mit einem gelochtem Blech verkleidet um einen Überlaufschutz ausformulieren zu können

**Wandaufbau**

-120	Trapezblech, diverse Formate, aus Bestand bezogen
10	Hinterlüftung
0,5	Windfolie, dampfdiffusionsdicht
100	Z-Profil, gewalzt
100	Holzfaserdämmplatte
240	IPe-Sütze, aus Bestand bezogen, mit eingefüllter Zellulosedämmung
0,5	Dampfsperffolie
70	Z-Profil, gewalzt
3	Stahlplatten, angerostet, aus Bestand bezogen, verschiedene Formate

**Zusatzinformation**

Die freigelegten Betonwände des Bestands müssen mit einer Blechabdeckung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

**Bodenaufbau**

50	Betonestrich aus abgenommenen Deckenplatten des Bestands
30	Trittschalldämmung aus recycling Gummi granulat
120	Trapezblech
240	IPe-Träger, aus Bestand bezogen, mit eingefüllter Zellulosedämmung
100	Holzfaserdämmplatte
270	IPe-Träger, aus Bestand bezogen
10	Hinterlüftung
-120	Trapezblech, diverse Formate, aus Bestand bezogen

**Lösbarkeit der Verbindungen**

- Schrauben
- Klemmen
- Einlegen
- Einhängen
- Einfüllen

**Bewertung Lebenszyklus**

- Wiederverwendung (Behaltung der Produktgestalt)
- Weiterverwendung (Behaltung der Produktgestalt)
- Wiederverwendung
- Weiterverwendung
- Möglichkeit der Kompostierung
- thermische Verwertung

